

Zuchtbuch / Zuchtprogramm

Shinisaurus crocodilurus



Shinisaurus crocodilurus

Photo von G.Stelzner/M.Zollweg

Jahresbericht 2014

Zuchtbuchführer: Michael Zollweg



European
Studbook
Foundation

KvK nr. 41136106
www.studbooks.eu

Inhalt:

1. Einführung
2. Status in der Natur
3. Population außerhalb der Natur
4. Nachzuchten
5. Bisherige Aktivitäten
6. Geplante Aktivitäten
7. Literatur

Einführung

Das Zuchtbuch der ESF für *Shinisaurus crocodilurus* ist wahrlich keine neue Einrichtung.

Vor einigen Jahren begann Harry Wölfel (Deutschland) Daten über die Verhältnisse von *Shinisaurus* in Gefangenschaft zu sammeln. Er wurde der erste offizielle Zuchtbuchführer der ESF.

Im Jahre 2009 diskutierte der Vorstand der ESF anlässlich einer Sitzung über die Zuchtbücher, die (zumindest nach dem Gefühl Dritter) sich in einem "Schlafmodus" befanden. Eins davon war das des Zuchtbuchs von *Shinisaurus*. Ein nicht gerade idealer Zustand besonders angesichts des Umstandes, daß die Art in der Natur extrem bedroht ist und das Fortbestehen der Art in naher Zukunft auf das Gelingen von Zuchtprojekten außerhalb des natürlichen Vorkommens angewiesen erscheint.

Eine erste organisatorische Änderung wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 in die Praxis umgesetzt. Siebren Kuperus und ich wurden Co-Zuchtbuchführer, um das Zuchtbuch von *Shinisaurus* erfolgreicher und aktiver zu gestalten

Im Laufe der Zeit wurden potentielle Teilnehmer angeschrieben und es konnten etwa 25 Teilnehmer gewonnen werden darunter Privathalter und zoologische Gärten.

Im Laufe der nächsten drei Jahre lag dann der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf der Erforschung der Lebensräume der Echsen. Nach der Erledigung einer Menge Papierkrams mit den zuständigen Behörden erhielt ich mittlerweile 5 mal die Genehmigung die Lebensräume der Echsen in China zu besuchen.

Mittlerweile ist ein Netzwerk von Experten entstanden, das sich aus Teilnehmern der "Zuchtbuchgemeinschaft" und aus Experten aus China (etwa von der biologischen Sektion der Universität Guilin und dem Daguishan Naturschutz Reservat) zusammensetzt.

In der Zwischenzeit gingen aber leider aufgrund von Software -problemen einige Daten von Teilnehmern verloren, sodaß die Aktivitäten innerhalb des Zuchtbuches selbst sich auf einem geringen Niveau bewegten.

Aufgrund von hoher berufsbedingter Arbeitsbelastung war leider Siebren Kuperus nicht mehr in der Lage die Rolle des Zuchtbuchführers für *Shinisaurus* aktiv auszuüben.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2015 haben wir die Rollen vertauscht und ich übernehme die Rolle des Zuchtbuchführers. Siebren Kuperus wird aber bei Bedarf mir mit „helfender Hand“ zur Seite stehen.

Ich hoffe, daß wir nunmehr die logistischen Probleme beseitigt haben und ich werde die Teilnehmer so gut wie irgend möglich über die weiteren Aktivitäten auf dem Laufenden halten, um auch Dritten zu demonstrieren, was eine engagierte Gruppe von Privatleuten und professionellen Zoos in der Lage ist im Artenschutz zu leisten.

Es lohnt sich und ist für den Schutz von *Shinisaurus* vor dem Aussterben absolut notwendig.

Status in der Natur

Die Situation von *Shinisaurus* bleibt kritisch.

In einigen Habitaten konnten Fortschritte beim Schutz der Art gemacht werden. Leider aber bestätigen neueste Untersuchungen (2014, mdl. Mitteilung WU,Z., Guangxi Normal Universität/ Guilin/ China) von anderen Vorkommensgebieten in China, daß *Shinisaurus* dort vom Aussterben bedroht ist.

Bereits Huang et al. (2008) stellte fest, daß sich die Population von *Shinisaurus* in China vermutlich auf eine Individuenzahl von etwa 950 beschränkt. Dieser Bestand verteilt sich inselartig über einen relativ großes Areal. Neben den Vorkommen in China (Provinzen Guangxi und Guangdong) ist ein Vorkommen im Norden Vietnams (Quang Ninh Provinz) bekannt (Quyet & Ziegler 2003). Neueste Untersuchungen (von Schingen, 2014) belegen, daß die Situation für *Shinisaurus* in Vietnam mit der in China durchaus zu vergleichen ist. Die Existenz der Population steht unter hohem Existenzdruck, insbesondere aufgrund von Wilderei und der fortschreitenden Lebensraumzerstörung.

Shinisaurus ist zurzeit als „vom Aussterben bedroht“ („endangered“) auf der der Roten Liste IUCN geführt.

Population außerhalb der Natur

Zurzeit ist *Shinisaurus* im Anhang II der CITES Liste geführt. In der Praxis bedeutet dies berechtigterweise, daß keine Wildfänge mehr kommerziell eingeführt werden dürfen. Der jetzt außerhalb der Natur vorhandene Tierbestand muss damit als Grundlage für eine überlebensfähige ex situ Population dienen.

Eine Umfrage von Siebren Kuperus und mir unter den uns damals bekannten Haltern ergab, daß sich rd. 25 als Teilnehmer am Zuchtbuch registrieren lassen

wollten und dabei 40 bis 50 Tiere zur Teilnahme anmeldeten bzw. anmelden lassen wollten (Stand Dezember 2011).

Zum jetzigen Zeitpunkt (2014) ist von mir daher einiges zu tun sein , um diese Interessenten/ Teilnehmer zu motivieren wieder aktiv an den Zuchtbuchaktivitäten teilzunehmen.

Aber es gibt Hoffnung. Ich habe erst vor kurzem damit begonnen eine erneute Initiative zu starten und ich erhalte zunehmend positive Rückmeldungen.

Auch wenn einige vormalige Teilnehmer keine *Shinisaurus* mehr halten, haben sich bereits einige neue Halter und Züchter gemeldet, um aktiv am Zuchtbuch teilzunehmen. Darunter sind sowohl Privatleute als auch zoologische Gärten.

Einige Privatleute und Zoos haben auch beim Zuchtbuch zwecks Erhalts von Nachzuchten angefragt. Gerade zoologische Gärten können dabei als solide Basis für eine überlebensfähige Population innerhalb des Zuchtbuches angesehen werden. So habe ich dem Zoo in Neunkirchen / Saar (Deutschland) im Frühjahr 2014 subadulte Tiere zum Aufbau einer Zuchtgruppe aus meinem Bestand zur Verfügung gestellt. Eine erste Paarung konnte im Anfang November 2014 beobachtet werden.



Gibt's was?

Photo G.Stelzner/M.Zollweg

Nachzuchten

Zucht und Aufzucht sind bedeutende Faktoren bei der Führung eines Zuchtbuches.

Die Nachzucht von *Shinisaurus* scheint mittlerweile kein allzu großes Problem mehr zu sein.

Es erreichten das Zuchtbuch aber zahlreiche Berichte darüber, daß junge Nachzuchttiere in den ersten Wochen gehäuft starben.

Siebrén Kuperus' und meine Vermutung über die Ursachen der Todesfälle war, daß die Umstände und Haltungsbedingungen für eine erfolgreiche Aufzucht nicht gestimmt haben (sehr feuchtes, Wasser dominierendes Umfeld). Es fehlten die Bereiche im Aufzuchtbehälter in denen die Tiere trockene und gut belüftete Stellen aufsuchen konnten. Dieses Problem ist auch in einem mittlerweile erschienen Buch über die Haltung, Zucht und Aufzucht der Echsen problematisiert worden. Es wurden Empfehlungen ausgesprochen ein entsprechendes Umfeld im Aufzuchtbehälter zu schaffen (etwa durch das Einbringen von schmalen Ästen als Ruhezone für die Tiere im oberen Bereich des Aufzuchtbehälters). Erste Reaktionen von Zuchtbuchteilnehmern zeigten, daß sich die Überlebensrate ihrer Jungtiere nach Umsetzung der angesprochenen Maßnahmen, erhöhte.

Die Gesamtzahl der erzielten Nachzuchten kann z.Zt. seriöser Weise nicht angegeben werden, aber die Informationen die vorliegen, lassen den Schluss zu, daß eine stabile Nachzuchtrate innerhalb des Zuchtbuches existiert. Jetzt ist es notwendig das unterschiedliche Blutlinien erhalten bleiben und eine unkontrollierte Vermischung von Tieren untereinander unterbleibt.

Bisherige Aktivitäten

In den zurückliegenden Jahren haben beide bisherigen Zuchtbuchführer bei Vorträgen und in Gesprächen mit Haltern und Zoos das ESF Zuchtbuch bekannt gemacht und neue Interessenten gewonnen Darüber hinaus sind zu erwähnen:

In Situ Aktivitäten :

Ich hatte bisher fünf mal die Gelegenheit die Lebensräume von *Shinisaurus* in China (Provinz Guangxi) zu besuchen.

In enger Zusammenarbeit mit der ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, www.ZGAP.de) konnte ein Zucht- und Schutzprojekt für die Echsen aufgesetzt werden. In den letzten drei Jahren entstand eine Zuchtstation, die mittlerweile rd. 40 Freilandterrarien umfasst, nah am natürlichen Vorkommensgebiet der Echsen liegt und unter staatlichem Schutz steht. Auch konnten einige Habitate durch den Abschluss von entsprechenden Pachtverträgen vor der Zerstörung gerettet werden.



Shinisaurus Habitat in China



Photos M. Zollweg



Zuchtstation im Daguishan Nature Reserve

Photo M. Zollweg

Geplante Aktivitäten

- Die eigentlichen Zuchtbuchaktivitäten sollen verstärkt werden. Die bisherigen Teilnehmer werden zwecks Aktualisierung ihrer Daten angeschrieben. Weiterhin werden die potentiellen Teilnehmer mit ihren Tieren, die bereits Interesse an der Arbeit des Zuchtbuchs bekundet haben, aufgenommen.

- Im nächsten Jahr soll darüber hinaus die Datenbasis für das Zuchtbuch verbessert werden. Erste Aufgabe wird es sein die unterschiedlichen Blutlinien innerhalb des Zuchtbuchbestandes besser zu unterscheiden. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass sich für die meisten registrierten Tiere die exakte Herkunftshistorie und die verwandtschaftlichen Beziehungen nur schwer nachvollziehen lassen. Für die Weiterentwicklung des Zuchtbuchbestandes wäre es ideal neue Blutlinien in das Zuchtbuch aufzunehmen. Außerdem soll versucht werden Wildfangnachzuchten aus registrierten US /Asien Beständen mit in das Zuchtbuch zu integrieren.
- In Situ Aktivitäten: Für 2015 plane ich einen weiteren Besuch in China. Insbesondere soll eine Untersuchung des Überwinterungsverhaltens durchgeführt werden. Zu diesem Zweck habe ich ein elektronisches Empfänger/ Sender –System bauen lassen, dass dann vor Ort zum Einsatz kommen soll.
- Erste Schritte zum Erfahrungsaustausch mit Wissenschaftlern, die die Vietnam Bestände der Echsen untersuchen sind Ende 2014 gemacht worden. Hier sollen die Kontakte weiter ausgebaut werden.

Literatur:

Huang, C. M., Yu, H., Wu, Z. J., Li, Y. B., Wei, F. W. & Gong, M. H., 2008, Population and conservation strategies for the Chinese crocodile lizard (*Shinisaurus crocodilurus*) in China; *Animal Biodiversity and Conservation*, 31.2: 63–70.

Von Schingen, M., Ihlow, F., Nguyen, T. Q., Ziegler, T., Bonkowski, M., Wu, Z., Rödder, D., Potential distribution and effectiveness of the protected area network for the crocodile lizard *Shinisaurus crocodilurus* (Reptilia: Squamata: Sauria). *SALAMANDRA* 50(2)71-76

Zollweg, M., Kühne, H., Krokodilschwanzechsen- *Shinisaurus crocodilurus*. Münster 2013, NTV Verlag

15 Dezember 2014

Michael Zollweg, Zuchtbuchführer.
